



Generalleutnant a. D. d.R. Heinz Kasch beim Festakt der RK Freiburg.

Hohe Auszeichnung für StFw d.R. Malcher

KARLSRUHE (Tzt) — Für hervorragende Verdienste in der Reservistenarbeit ist StFw d.R. Hans-Hartwig Malchow, Vorsitzender der RK Karlsruhe, mit dem Goldenen Ehrenkreuz der Bundeswehr ausgezeichnet worden. Oberst d.R. Roland Ziegler, in dessen Regiment Malchow als Kompaniefeldwebel mob-verplant ist, überreichte dem verdienten Reservisten die hohe Auszeichnung und betonte, daß Malchow sich in bisher rund 20 Wehrübungen außerordentliche Verdienste um die Reservisten erworben habe. Malchow, der die »Arbeit an der Basis« aus langjähriger Tätigkeit vor allem als Vorsitzender der größten RK Baden-Württemberg kenne, seien auch die hervorragenden Kontakte zu den Offizieren und Unteroffizieren zu Karlsruhes Partnerstadt Nancy zu verdanken.

US-Kommandeur ehrte Verbindungsoffizier

KARLSRUHE (Tzt) — Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ist Oberstleutnant d.R. Hans-Dieter Nüssle durch den Kommandeur des Ettlinger 78th Engineer Battalion, LTC L. Sadoff, für »treue Pflichterfüllung« als Verbindungsoffizier der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe) zu seinem Bataillon mit einer Urkunde geehrt worden. Zwischen der Kreisgruppe und dem Bataillon besteht seit 1976 eine enge Paten- und Partnerschaft.

Jubiläum mit Minister Dr. Eyrich und General Kasch

RK Freiburg feierte ihren 25. Geburtstag

FREIBURG (v. bt) — Der 25. Geburtstag war für die Freiburger RK Anlaß, sich nicht nur in der Öffentlichkeit darzustellen, sondern — wie es sich für ein Geburtstagskind gehört — mal wieder kräftig zu feiern. Nach monatelangen Vorbereitungen durch den Ehrenvorsitzenden der RK, Major d.R. Henning Volle, war es dann endlich soweit. Über 200 geladene Gäste aus dem öffentlichen Leben, der Bundeswehr, der befreundeten Streitkräfte sowie des Reservistenverbandes hatten sich in der »guten Stube« der Stadt Freiburg, dem Kaisersaal des Historischen Kaufhauses, zu einem Festakt eingefunden, bei dem der Minister für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Baden-Württemberg, Dr. Heinz Eyrich MdL, die Schirmherrschaft übernommen hatte.

In seiner Begrüßung umriß der Vorsitzende der RK Freiburg, Major d. R. Rudolf Froschauer, die Bedeutung der Reservisten für die Landesverteidigung in Gegenwart und Zukunft.

»Die Stellung der Bundeswehr in Staat und Gesellschaft aus der Sicht des Politikers« war das Thema des Festvortrages des Schirmherrn. Minister Eyrich sprach klare und deutliche Worte zur Bedeutung der Bundeswehr und deren Reservisten nicht nur in Staat und Gesellschaft, sondern auch über deren Einsatz für die Erhaltung von Frieden und Freiheit in unserem Lande.

Besonders erfreut waren die Freiburger Reservisten darüber, daß sie den Beauftragten für Reservistenangelegenheiten, Generalleutnant a. D. d.R. Heinz Kasch, als Redner gewinnen konnten. Gerade seine Ausführungen wurden nicht nur von den Insidern (Bundeswehr und Reservisten), sondern auch von den vielen zivilen Gästen mit großem Interesse zur Kenntnis genommen, berichtete der General doch über den aktuellen Stand der Arbeiten an der neuen Reservistenkonzeption im Verteidigungsministerium. Vielen der Anwesenden wurde erstmalig vor Augen geführt, welche immensen Anstrengungen gemacht werden müssen, um die Verteidigungsbereitschaft der Bundeswehr auf dem vorgegebenen Soll zu halten. Ge-

neral Kasch verdeutlichte weiterhin, welchen Belastungen nicht nur die Reservisten, sondern auch die gesamte Gesellschaft in den kommenden Jahren ausgesetzt werden.

Der Vorsitzende der Bezirksgruppe Freiburg, Major d.R. Volle, überbrachte Geburtstagswünsche. Dabei standen die Wünsche nach Frieden und Freiheit im Vordergrund.

Zur Auflockerung der Veranstaltung musizierte ein Streicherquartett der Städtischen Bühnen Freiburg, welches zuletzt die Nationalhymne spielte, die von den Teilnehmern des Festaktes mitgesungen wurde.

Bei einem anschließenden Empfang konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung stärken, bevor sie einem Militärkonzert auf dem Freiburger Münsterplatz beiwohnten. Die Musik des 110. französischen Infanterieregiments aus Donaueschingen sowie das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm spielten auf. Für Freiburg völlig unüblich, blieb die Veranstaltung von Störungen durch Chaoten aller Art verschont. Gleichzeitig wurde ein Informationsstand unter der Leitung von OLT d.R. Maase betrieben. So konnten die Freiburger nicht nur der hervorragenden Militärmusik lauschen, sondern sich auch über die Bundeswehr und den Reservistenverband informieren. Im Innenhof des Historischen Kaufhauses fand dann am Abend des Tages die Geburtstagsfeier statt. In hervorragender Weise bewirtete OFw d. R. Alfons Schätzle die RK-Mitglieder und viele Gäste. Der Vorsitzende der Bezirksgruppe Freiburg, Major d.R. Volle, überreichte dabei dem Gründungsvorsitzenden der RK Freiburg, Major d.R. Otto Dreier sowie dem Vorsitzenden der Kreisgruppe Hochrhein, StUffz d.R. Herbert Kück, die Silberne Ehrennadel des Verbandes. Bis tief in die Nacht hinein wurde gefeiert, in vielen Gesprächen wurde manche Erinnerung wach, mit Stolz blickten die Freiburger Reservisten auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück, die gleichzeitig Ansporn sein sollten, sich in den kommenden Jahren den Herausforderungen zu stellen.



Die Tombola der RK Tauberbischofsheim beim Altstadtfest erbrachte einen Reinerlös von 1193 Mark. Im Auftrag der RK überreichte deren Vorsitzender Horst Gastrob (links) einen Scheck über diese Summe an Dekan Ullmer mit dem Wunsch, daß damit im neu erbauten Kindergarten Dinge angeschafft werden, für die der übliche Etat nicht ausreicht.

RK Bad Cannstatt am Schluß vorn

BAD MERGENTHEIM (si) — Das Bezirkspokalschießen der Bezirksgruppe Stuttgart fand auf der Standortschießanlage Bad Mergentheim statt. Insgesamt dreizehn Mannschaften stellten sich dem Wettbewerb, bei dem mit G3 und P1 geschossen wurde.

Am Ende des Wettkampfs konnte der Bezirksvorsitzende, Oberstleutnant d.R. Manfred Elwert, folgenden Siegermannschaften gratulieren: Erster Platz in der Gesamtwertung RK Bad Cannstatt, gefolgt von den Mannschaften RK Waiblingen I und Adolzhausen. Auch bei der Mannschafts-Einzelwertung P1 belegte die RK Bad Cannstatt den ersten Platz, gefolgt von Adolzhausen und Tauberbischofsheim. Bei der Mannschafts-Einzelwertung G3 war die RK Waiblingen I vorn, gefolgt von Bad Cannstatt und Adolzhausen. Als bester Einzelschütze P1 wurde Stabsarzt d.R. Dr. Klaudius von der RK Bad Cannstatt geehrt; bester Einzelschütze G3 wurde Gefr d.R. Nolting von der RK Tauberbischofsheim.

Seit 25 Jahren aktiv

Silbernes Jubiläum der RK Reutlingen

REUTLINGEN (m. g.) — Die RK Reutlingen feierte ihr 25jähriges Bestehen. Unter der Schirmherrschaft von Reutlingens OB Dr. Oechsle und Oberstleutnant Illan, Kommandeur VKK 541, begann die Festfolge mit dem Festakt im Landratsamt Reutlingen. Der RK-Vorsitzende, Major d.R. Udo Hägele, begrüßte die zahlreichen Gäste und übermittelte die Glückwünsche des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Manfred Wörner. Als Ehrengast begrüßt wurde Franz Prinz von Hohenzollern. Besonderen Beifall fand der Festvortrag von Oberst Schmeja, WBK V, über »Aspekte der Entwicklung der Bundeswehr

Galaabend zur RK-Jubelfeier

WANGEN (wf) — Mit einem Galaabend feierte die RK Wangen ihr 25jähriges Bestehen. Die Begrüßungsworte konnte der Vorsitzende, Walter Kasper, an viele Gäste richten. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr. Leist übernehmen; er übermittelte die Glückwünsche der Stadt. Oberstleutnant Wolff, Kommandeur VKK 543, gratulierte namens der aktiven Truppe. Das jetzt noch aktive RK-Mitglied Georg Reder hatte vor einem Vierteljahrhundert die RK gegründet. Ihm folgten als Vorsitzende: Wilfried Fuchs, Günter Traut und Dieter Jaag. Der gegenwärtige Vorsitzende bekam bescheinigt, daß die RK Wangen eine der aktivsten in der Kreisgruppe sei, was das Verdienst der jetzigen und der ehemaligen Vorstandschaften sei. Im Rahmen der Ehrungen wurden Georg Reder, Rolf Robitschek und Benno Schweinbenz für 25jährige Verbandszugehörigkeit geehrt.

Vorstandswahlen im Donau-Iller-Kreis

ULM/BAD BUCHAU (K. S.) — Die RK Ulm wählte ihren neuen Vorstand. Vorsitzender wurde Franz Weidlich, stellvertretende Vorsitzende Hartmut Fischer und Walter Gasser. Zum Kassenwart wurde wieder Peter Grass gewählt, Schriftführer wurde Rudolf Laib. Auch in Bad Buchau fanden Wahlen statt. RK-Vorsitzender blieb Wolfgang Krüger, stellvertretender Vorsitzender wurde Ulrich Heger. Zum Kassenwart wurden Ludwig Waldauf, zum Schriftführer Paul Müller gewählt.

bis zum Jahr 2000«. Die Aufgaben seiner RK erfülle die RK Reutlingen aktiv und erfolgreich, sagte Oberst Handt, Kommandeur VBK 54, in seiner Ansprache; zudem sei sie eine der größten in seinem Bereich mit ihren 92 Mitgliedern. Bei Bier, Wein und Butterbrezeln wurden anschließend neue Kontakte hergestellt und alte Bekanntschaften vertieft.

Am nächsten Morgen folgte das Lichtenstein-Pokalschießen als zweite Jubiläumsveranstaltung in Engstingen. 18 Mannschaften aus RK, Vereinen und aktiver Bundeswehr traten bei strahlendem Sonnenschein zum Wettkampf mit der Pistole P1 an. Als dann gegen 12 Uhr der Erbseneintopf im Freien verteilt wurde, standen auch die Sieger fest: Erster wurde bei den Reservistenkameradschaften die RK Steinlach-Wiesau mit 161 Ringen vor der RK Kirchentellinsfurt und der RK Seckach-Alb. Den Wettbewerb der Einzelschützen aus den RK gewann G. Schweyer (49 Ringe). Bei den aktiven Mannschaften holte sich das VKdo TrübPl Münsingen den Siegpokal mit 188 Ringen. Zweiter wurde der PSV Reutlingen vor der SG Reutlingen. Beim Einzelschützenwettbewerb gewann hier H. Polanz mit 49 Ringen.

Den Höhepunkt der Jubiläumsfeier bildete am Samstagabend der Festball im Restaurant Südbahnhof. Unter den anfeuernden Rhythmen der Kapelle 'Top Five' tanzten die Paare in den Abend. Dann folgten zwei weitere Höhepunkte: Die Tanzgarde des Männervereins Reutlingen präsentierte unter großem Beifall einen französischen CanCan, und anschließend bot uns die Cranko-Schülerin Elaine Holland eine Kostprobe ihres Könnens im Jazzdance. Auch diese Darbietung erhielt viel Applaus.



Mit herzlichem Dank verabschiedet wurde US-Oberstleutnant Reichert (rechts). Links im Bild OrgLtr Krapohl.

Mit Dank verabschiedet

US-Oberstleutnant Reichert erhielt Silbermedaille

ULM (D. K.) — Beim 1st Battalion 9th Field Artillery Regiment Neu-Ulm, mit dem die Kreisgruppe Donau-Iller seit langem eine sehr gute Patenschaft pflegt, schied der alte Kommandeur LTC Herbert W. Reichert jun. aus, um nach Pennsylvania zum US Army War College, der höchsten militärischen Ausbildungseinrichtung der US-Armee, zu gehen. Ihm wurde in Anwesenheit seines Kommandeurs, Brigadegeneral Haddock, beim Abschied als Dank und Anerkennung für die sehr gute Unterstützung der Patenschaftsarbeit zwischen seinem Bataillon und den Reservisten die Medaille des Landes Baden-Württemberg in Silber von KrOrgLtr Krapohl überreicht. Die Soldaten der Pershing-Einheit sind dienstzeitmäßig sehr stark belastet; das gibt in der Patenschaftsarbeit oft sehr große Probleme. LTC Reichert jedoch verstand es mit seinem Command Sergeant Major Schäfer, die Belastung so zu verteilen, daß die Soldaten ihrer Einheit mit den Reservisten viele gemeinsame Veranstaltungen durchführen konnten. Über 70 Schützenschnüre und 30 Leistungsabzeichen im Truppendienst konnten die US-Kameraden mit-

nach Hause nehmen. Über 120 Schützensauszeichnungen der Amerikaner wurden von Reservisten errungen. Natürlich nahmen die Amerikaner auch an Militärpatrouillen und Biwaks teil und unterstützten die Reservisten mit Zelten, Fahrzeugen etc. Es entstanden daraus eine Menge guter Freundschaften und sogar einige Ehen.

Der neue Kommandeur, LTC Robert P. Shadburn, versprach den bei dem Kommandowechsel anwesenden Reservisten, daß er diese Patenschaft weiterhin unterstützen und sich dafür einsetzen wird. Übrigens: Beide Kommandeure sprechen gut Deutsch, was die Sache erleichtert.

Junge Amazone siegte beim Reiter-Mehrkampf

WEINGARTEN (m. stb.) Einen großen Erfolg konnte die Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten beim 7. Nessenrebener Reiter-Mehrkampf verbuchen. Noch nie zuvor waren so viele aktive Soldaten bzw. Reservisten mit von der Partie. Das bunte Bild der Uniformen wurde durch die Mannschaft der Polizeireiterstaffel Stuttgart bereichert. Der Veranstalter selbst trat mit drei Reservisten in seiner Mannschaft an: Jürgen Friedrich (Wangen), Gerd Nowack (Berg) und Martin Stellberger (Weingarten).

Den Sieg der Mannschaftswertung trugen die Polizei-Reiter aus Stuttgart davon. In der Gesamtwertung der Einzelplatzierung siegte überraschend eine achtzehnjährige Amazone, Tanja Missalek, aus Berg. Oberstleutnant Peter Dinse, Schirmherr und Kdr FmBtl 870 Weingarten, war des Lobes voll über die gute Organisation der Veranstaltung. Der Vorsitzende der Bundeswehr-Reiter, HptFw Dieter Schuster, dankte der RK Ravensburg-Eschach, die zum festen Rückgrat der Veranstaltung geworden sei. Die Reservisten seien als Turnierhelfer und Gelände-Richter unentbehrlich geworden.



Ehrenwache: Die Reservisten der RK Emmendingen nahmen mit zwei Delegationen als Ehrenwache am Volkstrauertag teil. So standen die Kameraden sowohl in Herbolzheim als auch in Kenzingen bereit, um die Feierstunden mitzugestalten.



Ein Reservistenkrug wurde während der 25-Jahrfeier der Landesgruppe Baden-Württemberg im Hof des Schlosses Ludwigsburg an Generalmajor Schild, Befehlshaber im Wehrbereich V, und an Landtagspräsident Schneider durch den

OrgLtr, Hptm d.R. Krapohl (links) übergeben. Der Krug ist in zwei Ausführungen erhältlich: ohne Deckel zum Preis von zehn Mark, mit Zinndeckel zum Preis von zwanzig Mark. Von jedem verkauften Krug wird eine Mark an das Soldatenhilfswerk abgeführt. Der Entwurf dieses Krugs stammt von StFw d.R. Burr aus der Kreisgruppe Donau-Iller.

Krugbestellungen werden entgegengenommen beim Verband der Reservisten, Kreisgeschäftsstelle Ulm, Frauenstr. 134, 7900 Ulm, Tel. 0731 / 65620. Porto und Verpackungsanteil werden berechnet. Bitte Sammelbestellungen aufgeben!

Autoreifen für den Sieger

Die seit Jahren stattfindende Bildersuchfahrt der RK Schutterwald war »die Veranstaltung« der RK. Auflagen der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Ortenaukreis hatten verhindert, daß diese Bildersuchfahrt 1985 und 1986 stattfinden konnte. 1987 wurde sie nach einem erneuten Gespräch mit der Behörde wieder möglich.

Mit 36 Fahrzeugen 1984 hatte man die Veranstaltungsreihe unterbrochen, 16 Fahrzeuge gingen jetzt nach zweijähriger Pause an den Start. Die Organisation klappte wie am Schnürchen, das Wetter spielte mit, und die Strecke führte durch eine der reizvollsten Gegenden der Ortenau und des mittleren Schwarzwaldes. Die Teilnehmer waren begeistert.

Bei der Siegerehrung warteten wertvolle Preise. Ferner war eine gut bestückte Tombola aufgebaut. Die Preise hatten Firmen und Geschäftsleute aus Schutterwald und Offenburg gestiftet.

Den ersten Platz mit 519 Punkten belegte Martin Walter. Er erhielt einen Pokal, gestiftet von Jürgen Fritzsche, sowie einen kompletten Satz Autoreifen. Den zweiten Platz belegte Andreas Bürkle mit 514 Punkten. Er erhielt einen großen Wanderspiegel. Den dritten Platz erreichte Ewald Taglieber mit 513 Punkten. Er hatte unter zehn wertvollen Sachpreisen die Auswahl.

Doppelte Null-Lösung mit »Wermutstropfen«

Cortier sprach vor Reservisten in Karlsruhe

KARLSRUHE (J. L.) — Die doppelte Null-Lösung sei »der erste Schritt in die richtige Richtung« und trotz einer Reihe von »Wermutstropfen« für die Nato akzeptabel. Das erklärte der frühere Staatsminister und langjährige SPD-Bundestagsabgeordnete, Dr. Peter Cortier, bei einer Informationsveranstaltung des Reservistenverbandes und der Gesellschaft für Wehrkunde in Karlsruhe. Sie hatten den heutigen Generalsekretär der Nordatlantischen Versammlung in Brüssel um eine Analyse gebeten, wie sich die derzeitige Abrüstungspolitik aus der Sicht der Nato-Parlamentarier darstelle.

Als positiv hob Cortier hervor, daß mit der Doppelnull-Lösung erstmals Waffensysteme nicht nur zahlenmäßig begrenzt, sondern tatsächlich verschrottet werden, darunter auch eine ganze Kategorie von Raketen. Noch wichtiger sei, daß die Sowjets erstmals zu einer asymmetrischen Abrüstung bereit seien, nachdem bisher alle Abrüstungsbemühungen an der Moskauer Forderung gescheitert seien, Waffen (und Soldaten) gleichmäßig zu reduzieren. Hier sieht Cortier auch einen Präzedenzfall für Abrüstung im konventionellen Bereich.

Als »Wermutstropfen« bezeichnete der Generalsekretär der Nordatlantischen Versammlung die Tatsache, daß die nukleare Bedrohung Mitteleuropas weiterhin bestehen

bleibe — durch Bomber, Interkontinentalraketen und durch Raketen kürzerer Reichweite: »Je kürzer die Reichweite, desto deutscher die Wirkung«. Mit dem Abbau der Pershing 2 und der Cruises missiles würden außerdem zielgenaue und schwer zu bekämpfende Waffensysteme entfernt, die wesentlich zur Flexibilisierung des Nato-Abschreckungspotentials und zur Festigung des europäisch-amerikanischen Bündnisses beigetragen haben.

Mit Nachdruck warnte Cortier vor einer dreifachen Null-Lösung: »In einem kernwaffenfreien Europa käme die konventionelle Überlegenheit der Sowjets voll zur Geltung«. Cortier forderte, Kreml-Chef Gorbatschow nicht an seinen Worten, sondern an seinen Taten zu messen: »Bisher hat sich vor allem die sowjetische Öffentlichkeitsarbeit geändert; die Aufrüstung der Sowjets und der Einsatz in Afghanistan gingen unvermindert weiter. Der Bezirksvorsitzende, Hptm d.R. Andreas Schön, und Oberst a. D. Rudolf Dzialas hatten zu der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung eine große Zahl prominenter Zuhörer begrüßen können, darunter den bis kurz zuvor amtierenden Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Zeidler, sowie zahlreiche andere Mitglieder der hohen Gerichte in Karlsruhe.

WBK V meldet

Die erste Planübung über den Einsatz eines Truppenteils der neuen Wartime Host Nation Support-Organisation (WHNS) der Bundeswehr führte das Unterstützungskommando 5 in Stuttgart durch. In Anwesenheit des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor Schild, und des Kommandeurs des 2d (US) Support Command (Corps), Brigadier General Vanderploog, übten Reserveoffiziere des Unterstützungskommandos 5 und Offiziere und Unteroffiziere des 2d (US) Support Command (Corps) gemeinsam Verbindungsaufnahme, Aufmarsch und Einsatz eines gemischten Transportbataillons (WHNS) zur logistischen Unterstützung des VII (US) Corps. Der Leitende, Oberst Vohland, Kommandeur des Unterstützungskommandos 5 in Ludwigsburg, stellte in seiner Begrüßung fest, die Wirksamkeit der Unterstützung werde wesentlich von der Fähigkeit bestimmt, sich auf die Besonderheiten des zu unterstützenden US-Großverbandes einzustellen. Das heiße, die Führungs- und Verfahrensgrundsätze sowie die Organisation, Ausrüstung und Ausbildung des VII (US) Corps bildeten Umfeld und Rahmen für den Einsatz der Truppenteile des Unterstützungskommandos 5. Trotz vieler noch offener Detailfragen wurden für den Einsatz des Transportbataillons wichtige Erkenntnisse gewonnen. Brigadier General Vanderploog betonte die große Bedeutung des WHNS für die Verteidigung Mitteleuropas.

Pokalschießen der RAG Schießsport

ULM (G. G.) — Unter der Leitung von HptFw d.R. Günter Geist führte die RAG Spießsport Donau-Iller ihr Pokalschießen durch. Nach einem spannenden Wettkampf ergab sich folgende Wertung: Pistole: 1. Gefr d.R. Horst Endler, 2. HptFw d.R. Günter Geist, 3. Lt d.R. Martin Jankowski. Gewehr 300 Meter liegend freihändig: 1. Gefr d.R. Horst Endler, 2. HptFw d.R. Günter Geist, 3. Lt d.R. Martin Jankowski. Beim Wettkampf Gebirgsstockschießen 100 Meter auf Rehbockscheibe DJV siegte Gefr d.R. Horst Endler vor Lt d.R. Martin Jankowski und OlT d.R. Christoph Bode. Beim 1. Gebirgsjägerschießen in Bad Reichenhall erreichte die 1. Mannschaft der RAG mit HptFw d.R. Günter Geist, Lt d.R. Martin Jankowski und OFw d.R. Wilfried Eulert in der 300-m-Distanz von 14 gestarteten Mannschaften einen guten 3. Platz.



Start zur Weltumseglung: Obermaat d.R. Josef Buschbacher, Mitglied der RK Geislingen, und seine Frau Helga sind von einem jugoslawischen Hafen mit ihrer Segeljacht »Embrica« zu einer Weltumseglung aufgebrochen. Die RK Geislingen verabschiedete sich von ihrem Kameraden und wünschte für das risikoreiche Abenteuer allzeit gute Winde und eine gesunde Heimkehr. Im Jahre 1990 wollen die Weltumsegler wieder zurück sein. Unser Bild zeigt sie in der Mitte, links RK-Vorsitzender StUffz d.R. Günther Tallafuss. Foto: Schenk

Verteidigungshaushalt kritisch beleuchtet

MdB Friedmann erläuterte Konzept und Etat

KARLSRUHE (W. F.) — Im steten Wechsel der Informationsanbieter waren in Karlsruhe die Gesellschaft für Wehrtechnik und die Gesellschaft für Wehrkunde am Zuge. Sie hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Reservisten und andere Zuhörer mit Hilfe des Bundestagsabgeordneten Dr. Bernhard Friedmann über die Anforderungen und Möglichkeiten des Verteidigungshaushaltes zu informieren.

Einleitend verdeutlichte Friedmann, daß selbstverständlich die Gelder für die Verteidigung im Zusammenhang mit dem Bundeshaushalt gesehen werden müssen. Wenn man von Konsolidierung der Finanzen spricht, so müsse man wissen, daß sich die Neuverschuldung des Bundes verlangsamt, der Schuldenberg insgesamt aber steigt. Die Europäische Gemeinschaft brauche mehr Geld und die Probleme der einzelnen Bundesländer zwingen zu einem Finanzausgleich.

Der Verteidigungshaushalt baut sich laut Friedmann auf aus der Bedrohungsanalyse, dem Bundeswehrplan und der mittelfristigen Finanzplanung. Dies führt zum Verteidigungshaushalt. Die 51,6 Milliarden Mark bedeuten 19 Prozent Anteil am Bundeshaushalt, es sind 2,5 Prozent vom Sozialprodukt.

42 Prozent der 51,6 Milliarden

Mark werden für das Personal der Bundeswehr ausgegeben. Bei der angestrebten Zusammenarbeit mit Frankreich verteuerten sich Rüstungsgüter. Die fortlaufende Entwicklung von Rüstungsgütern ergebe nur einen Sinn, wenn man darin die Wichtigkeit für die zivile Industrie erkennt. Das zivile Airbus-Programm könne nur durchgeführt werden, wenn eine enge Zusammenarbeit mit der militärischen Luft- und Raumfahrttechnik erfolge; Ziel hierbei sei der »Jäger 90«.

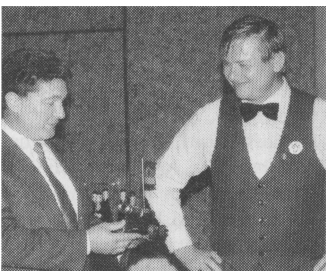
Der Abgeordnete verdeutlichte auch, daß man auf Grund des knappen Geldes im BMVg erkennen müsse, wann in der Planung etwas schief laufe. Man müsse dann den Mut haben, diese Planung abzubrechen. Die bevorstehenden Abrüstungsverträge zwischen den beiden Großmächten USA und UdSSR würden die Bundesrepublik Deutschland zwingen, im konventionellen Bereich mehr für ihre Sicherheit zu tun.

Neuwahl in Ehingen

ULM (k. s.) Bei der RK Ehingen fanden Neuwahlen statt. Vorsitzender wurde Alexander Rothenbacher, stellvertretender Vorsitzender Claus-Peter Schmidt, Kassenwart Wolfgang Arndt und Kassenwart Karl-Heinz Ulrich.

Gutes für den Gaumen

Reservisten verkosteten badische Weine



Sein Wissen über den Wein vermittelte Weinbruder Karl-Heinz Dubronner (rechts) den Reservisten der RK Bruchsal. Für seine geistigen Köstlichkeiten überreichte ihm RK-Vorsitzender Claus Maier ein kleines Präsent.

BRUCHSAL (C. M.) Einmal auf einem anderen Gebiet als der militärischen Ausbildung wollte sich die RK Bruchsal ihren Mitgliedern und Freunden präsentieren. Daher veranstaltete sie ein Weinseminar bei Kerzenschein und Folklore. Es war eine festliche Weinverkostung mit badischen Weinen.

Der RK-Vorsitzende, HptFw d.R. Claus Maier, konnte an diesem Abend viele Freunde, unter anderem den Ersten Bürgermeister der Stadt Bruchsal, Werner Stark, begrüßen. Des Weiteren waren die kanadischen NATO-Freunde aus Söllingen mit einer Abordnung vertreten.

Die Weine wurden vorgestellt und kommentiert von dem Weinbruder des Rieslingsordens St. Albertus, Karl-Heinz Dubronner. Er verstand es, mit Anekdoten und Weinversen eine aufgelockerte Atmosphäre zu schaffen.



Spanferkel gewonnen: An einer großangelegten Veranstaltung der Gemeinde Westhausen, die alljährlich von 40 Vereinen durchgeführt wird, nahm auch die junge RK Westhausen teil. Am letzten Tag des Wettkampfes sprengte die RKMannschaft (unser Bild) den bis dahin bestehenden Rekord beim Gemeindepreis Kegeln und gewann ein Spanferkel.

Foto: Streicher



Mit Festwagen beim Umzug: Die Amstetter Feuerwehr hatte zum Festumzug anlässlich ihres 110jährigen Bestehens alle örtlichen Vereine eingeladen. Die RK Amstetten sagte sofort zu, denn sie sah in der Teilnahme eine Werbung für den Verband. Ein großer, 70 Jahre alter Faßwagen, Eigentum des Mitglieds Uwe Zettler, wurde in wochenlanger Arbeit hergerichtet. Schilder mit dem RK-Emblem wurden an beiden Seiten angebracht, während große Bierfässer mit starken Seilen als Last auf dem Wagen befestigt wurden. Der Inhalt eines 50-Liter-Fasses Bier wurde in Bechern an die Zuschauer ausgeteilt. Das Motto hieß: »Landsknechte auf dem Weg zum Gründungsfest der Feuerwehr 1877.«



Ohmenheimer Dorfhocketse: Erstmals veranstaltete der Ohmenheimer Krieger- und Reservistenverein eine Dorfhocketse. Durch die vorbildliche kameradschaftliche Zusammenarbeit war sie von einem schönen Erfolg gekrönt. Unser Foto zeigt im Vordergrund stehend den Vorsitzenden der Kreisgruppe Ostwürttemberg, Manfred Butz (rechts), und den Vorsitzenden des Krieger- und Reservistenvereins Ohmenheim, Harald Irtenkauf.

Foto: Reicherzer

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.